

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Jeverische wöchentliche Anzeigen und Nachrichten.
1791-1811
1802**

33 (16.8.1802)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-122090](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-122090)

Zeverische wöchentliche Anzeigen und Nachrichten.

Es haben die Durchlauchtigste Fürstin und Frau Frau, Friederica Augusta Sophia verwitwete und geborne Fürstin zu Anhalt Herzogin zu Sachsen Engern und Westphalen, Gräfin zu Askanien Frau zu Bernburg und Herzogin Landes Administratorin der Russisch Kaiserl. Erbherchaft Zever und des Russisch Kaiserl. St. Catharineu Ordens Ritterin: u. c.

unsere gnädigste Fürstin und Frau per Rescriptum de dato Zever d. 2ten des fehlaufenden Monats August diesiger Regierung gnädigst zu erkennen zu geben geruhet, welcher Gestalt Höchst dieselben mit dem größten Mißfallen bemerket, daß seit einiger Zeit mehrere Personen sowohl in der Stadt als auf dem Lande an Sonn- und Festtagen in den für den Gottesdienst gewidmeten Stunden solche Handarbeiten, die eigentlich nur für die Werkeltage gehören als Bauen, Sand und Steine fahren, Heu machen und andere dergleichen Verrichtungen vorzunehmen, der dawider bestehenden Landesherrlichen Verbote ungeachtet sich nicht geschüet haben.

Wenn aber die Pflicht eines jeden wäre, die innere dem Urheber aller Dinge gebührende Ehrerbietung auch durch ein äusseres geziemendes Betragen an den Tag zu legen und die für die Gottes Verehrung bestimmten Zeiten ihrem Zwecke gemäß zur eigenen Belehrung und zum Danke für die empfangenen Wohlthaten, womit insonderheit dieses Land so reichlich geeignet wäre, anzuwenden, so wären Ihre Hochfürstlichen Durchlaucht eingedenk der dadurch für Höchst dieselben entstehende Regenten Pflicht

ernstlich gewillet, daß den dawider eingedrungenen Mißbräuchen nicht länger nachgesehen werde; Ordnen und befehlen also hiermit, daß hinführo die vorgedachten und andere zu den bürgerlichen Gewerben gehörige Handarbeiten so wie in der Erndte die Einsammlung der Früchte schlechterdings nicht in den für den Gottesdienst gewidmeten Stunden geschehe bey Fünf bis Zehn Reichsthaler oder verhältnismäßiger Gefängniß Strafe, auf jeden Contrventions Fall, welche Strafe nach richterlichen Ermessen der jedesmaligen Umstände zu bestimmen seyn wird.

Es wird demnach dieser Serenissimae höchster Wille und Befehl nicht nur im ganzen Lande von allen Kanzeln abgekündigt sondern auch im Zeverischen Wochenblatte bekannt gemacht werden; nicht weniger wird dem Stadtrath und den Beamten sowie auch dem Fiscal genau Aufsicht darauf zu haben gemessenst hierdurch anbefohlen, ingleichen soll auch der Polizey Diener behörig hierüber instruiert werden Wornach sich männiglich alle gehorsamst zu achten hat.

Signatum Zever den 6ten August 1802.

Er. Majestät des Kaisers von ganz Rußland zur Regierung in der Erbherchaft Zever aller gnädigst verordnete Präsident, Vicepräsident, Rätthe und Assessores.

Concurs.

In Ansehung des von Hermann Jacobi Walther an Röbe Oltmanns verkauften Hauses nebst Zubehörungen, in Chorster Loge ergethet concursus retractum.

amb ist terminus præclusivus zur Angabe bis zum 29 August d. J. festgesetzt worden.

Sigl. Jever den 14 Jul. 1803.

Aus dem Landgerichte hieselbst.

Privat = Sachen

1 Halle Joken Kammers Kinder Vormünder haben von deren Vermögen 6 bis 700 \mathcal{R} zinslich, gegen Sicherheit zu belegen, man melde sich deshalb bei demselben.

2 Von weil. Thomas Edens Edzards Kinder Geldern sind sofort einige Hundert \mathcal{R} zu belegen, derenthalb man sich bei den Vormündern Christian Arrams Christians Jun. und Wilhelm August Reuter bei Tetens melden kann.

3 Die Kirchenjuraten zu Neuende haben um Michaelis d. J. 500 \mathcal{R} und 248. Smpfl. 10 \mathcal{S} ch. und den 4ten Dec. 100 \mathcal{R} zinslich zu belegen, wer Gebrauch davon machen kann, beliebe sich bey ihnen zu melden.

4 Die Kaufleute Hillerns, Westendorff und Lüders haben eine Ladung Salz direct von Lüneburg erhalten, offeriren solches bey ganzen Lasten als auch bey einzelnnen Tonnen zu einem sehr billigen Preiß, versprechen im voraus, solches bey ganze Lasten wohlfeiler als man es aus Hamburg oder Altona zu ziehen kann, zu liefern, eruchen dahero sich deshalb an sie zu wenden.

5 Diejenigen, so von Noa Uphofs Erben noch zu fordern haben, oder mit denselben in Rechnung gestanden, werden hierdurch ersucht, binnen den nächsten 14 Tagen mit ihren Forderungen, bei den Vormündern sich zu melden, und nach befundener Richtigkeit, Zahlung zu gewärtigen; Auch diejenigen so an die Masse noch schuldig sind, werden hiermit erinnert, in obiger Zeit, mit der Bezahlung sich einzufinden.

6 Eine junge Person, die gut nähen und Stricken, auch überhaupt mit allen häuslichen Geschäften fertig werden kann, wünschet um Michaeli dieses Jahres, als Junfer od r als Gesellschafterin entweder in einer Stadt oder auf dem Lande bey einer Herrschaft zu conditioniren. Nähere Nach-

richt hiervon ertheilet der Hofbuchdrucker Zorgeest in Jever.

7 \mathcal{R} 700 sogleich, und 600 \mathcal{R} auf Michaeli d. J. habe ich für Heero Kocks Sohns Vormünder, gegen billige Zinsen, zu belegen. Registrator, Bleeker.

8 Rademacher Stellung auf der Schlacht hat in Commission eine Cartof, welche 22 Pferde, und auch ein Pferd gebraucht werden kann wovey das vöilige Geschirr, zu verkaufen.

9 Auch hat derselbe eine Pumpe von 14 Fuß lang und 1 Fuß in Quadrat dick, welche zur Putz oder zur Keller Pumpe eingerichtet zu verkaufen. Liebhaber können sich bey ihm melden, und den wohlfeilsten Preis versichert sein.

10 Es ist ein alter, doch noch sehr gut conditionirten ziemlich großer Dampfen, zwar ohne Buchstabenzeichen, jedoch vermuthlich von H. F. zu verkaufen. Der Kaufmann Kasse vor dem S. Ammenthor giebt weitere Nachricht.

11 Weß Manne Mannen Sohns Vormünder, wollen das von Erbschaft gepachtete Landguth Hassens in Waddewarder Kirchspiel, groß 60 $\frac{1}{2}$ Motten von May 1803 aber auf ein Jahr verasterheuern. Die Liebhaber bezu wollen sich am Sonnabend den 21sten August Nachmittags um 2 Uhr in Hinrich Kollers Behausung zu Waddewarden einfinden, und nach den vorzuliegenden Conditionen blicthen und den Zuschlag gewärtigen.

12 Da noch verschiedene Personen an weil. Manne Mannen schuldig sind, so werden diese hiermit erinnert inner halb der nächsten 14 Tagen an den Vormund Jhncke Berdes Janssen die Zahlung zuverfügen, weil derselbe sonst gerichtliche Hülfe zu suchen genötiget ist. Hingegen werden dieselbige, welche noch Forderungen haben ersucht, sich ebenfalls bey gedachten Vormund in den nächsten 14 Tagen einzufinden um ihr Geld gegen Quittung in Empfang zu nehmen.

13 Kolls Kants als Vollmacht von wif. Grineburgs Wittwe Erben, büttet freundlich der vom die Erverlasterin, annoch et-

was zu fordern hat, die Rechnung bey ihnen abzugeben davon ein jeder gleich die Zahlung kann genießen. Als auch, die an selbige für erhaltene Waaren oder sonstens schuldig sein innerhalb 4 Wochen, denn Abtrag zu verfügen, will deswegen in widrigenfall gerichtliche Hülffe wird gesucht.

14 Anton Pannebaker will sein Haus in der Burgstrasse welches von d. Hrn. Regierungsd. Bedell Wopfen bewohnt wird auf einige Jahren verheuern. Liebhaber wollen sich bey ihm melden.

15 Commissionsrath Jürgens will 10 Matt Haber in 2 Etücken und 7 Aecker mit Bohnen auf den Hahn verkaufen. Die Liebhaber hiezu wollen sich ehstens bey demselben melden.

16 Sollte jemand ein hölzernes Schaukelsperd für Kluder abzusehen haben der melde sich beim Leibmedikus Etling.

17 Von den Waisenhaus Capital Geld den habe 200 Gmthl. sogleich gegen gehörige Sicherheit und billige Zinse zu belegen.
Zever H. Laur. Spant.

18 Es sind folgende Neuender Armen Capital zinsbar zu belegen, ogleich 36 Gmthl. am Michaeli 300 Gmthl. um Weihnachten 80 Gmthl. um Neujahr 200 Gmthl. Wer davon Antheil nehmen will der kann sich bey die Jurathen Johanna Hebrens und Wehno Gerdes melden und accordiren.

19 Ich habe dieser Tagen eine Parthey recht schönen feinschmekenden Caffee in Orhoffe und quartirs Fässer erhalten welchen ich in Ganze Fässer und bey 100 Pfunden als auch bey eizelne Pfunden zu sehr billige Preisen offerire bey ganze Fässer und bey 100 Pfunden gebe auch denn Umständen nach 1 bis 3 Monat credit. Auch ist bey mir Fremder Rooker bey Lasten Sonnen und Scheffelweise zu billige Preisen zu haben ich eruche um Zuspruch. Zever.
Lüders, Kaufmann.

20 Ich habe Jetzt verschiedene Sorten Englisch. Steinwahren erhalten, Auch von Dorseisen und hiesigen Sand Roffen noch

kleinlich Vorrath offerire alles in billige Preise

Joh. Bernh. Westendorff

21 Ein wohlbezeichnetes Mutschschiff circa 25 Haber Lasten groß, ist aus der Hand zu verkaufen. Man melde sich persönlich oder in postfreien Briefen bey D. R. Busz zu Emden.

22 Liebhaber, welcher Lust hat 2 Hacken wolgewonnen Heu zu kaufen; kann sich bey Gerb Schirmer zu Addernhusen mit den allerersten melden.

23 Vorgeest in Zever hat allerhand Bremer Steinguth, als: Rheinische Köpfe, Pfannen und Pötte etc. in Commission zu verkaufen. Auch hat derselbe 40 bis 50 Pfund gemahlne Kreide in Commission zu verkaufen.

Todes = Anzeige.

1 Dem Leiter aller menschlichen Schicksale hat es gefallen mir meine unvergeßliche Innigt geliebte Ehefrau Hilla Margretha Behrendts geb. Christians in ein Alter von beinahe 30 Jahre nach einer 5 Tägigen Krankheit durch den Tod von der Seite zu reißen. Ich lebte während einer 8 Jährigen Ehe ununterbrochen glücklich und zufrieden. Sie war mir die beste Gattin eine sorgfältige Mutter, Sie führte bey ihren thätigen Geschäften ein ruhiges stilles Leben, entfemt von den mächtigen Gebrängen der Welt. Diesen für mich und meinen 2 noch ganz unmündigen Kinder so schmerzhaften Verlust zeige hiermit meinen Verwandren und Freunden, unter Verbitung aller Beileidsbezeugungen, gehorsamst an.

Uhusen: den 6 August 1802.

Ulrich Bernhardt Berendts

2 Heute früh starb meine Stiefmutter des Messerschmidt John Saddiken nachgelassen Wittve in ihr 60 Jahr an einer 8 wöchentlichen Brustkrankheit, es war meine einzige Stütze, und verliere viel an Sie.
Zever den 10 August 1802.

Anna Elisabeth Saddiken.

Unhöflich ist es doch immer von
manchen Interessenten und zwar die
mehrsten, daß da ich schon mehrmalen es
wegen den halbjährigen Zahlungstermin
des Wochenbl. angezeigt und nicht auf
reflectirt wird, ein jeder Vore dieses Lan-
des klagt, und ist doch nur eine Kleinig-

keit, solches zu bezahlen, so geht es
ganze Jahre durch, Ersuche also noch-
mals, wer ein Wochenblatt sich bringen
läßt solches zu berichtigen ansonsten ich ge-
nötiget bin noch auf eine andere Ein-
richtung zu denken.

Zever.

Vorgeest Hofbuchdrucker.

